



G&W

Anwenderbericht CALIFORNIA: Adler & Olesch, Nürnberg

Landschaftsarchitekten setzen auf AVA-Software...

...und nutzen Terminalserverlösung

Nicht nur CAD-Software, sondern auch der Einsatz einer durchgängigen Kostenkontrolllösung, ist für Adler & Olesch Landschaftsarchitekten BDLA/Stadtplaner SRL und Ingenieure in Nürnberg unverzichtbar. So arbeiten die Planer an vier Standorten schon seit dem Jahr 2000 mit dem AVA- und Kostenkontrollsystem CALIFORNIA des Münchener Softwarehauses G&W Software Entwicklung GmbH. Der Zugriff auf die in der Zentrale in Nürnberg installierte Software erfolgt von den Niederlassungen mittels Internet.

Das 1991 von Michael Adler und Michael Olesch gegründete Büro begleitete seitdem ca. 300 Projekte mit einem Baukostenvolumen von 130 Millionen Euro. Derzeit betreut ein 25-köpfiges Team an den Standorten Nürnberg, Mainz, Stuttgart und München ein Projektvolumen von 70 Mio. Euro. Die Stärke von Adler & Olesch ist es, für städtebauliche Fragestellungen sowie Verkehrs- und Freianlagen den Auftraggebern fachübergreifende Gesamtlösungen aus einer Hand anzubieten. Diese rekrutieren sich zu jeweils 50 % aus der öffentlichen Hand und der Industrie. Angefangen bei der Konzeption und Prüfung der Machbarkeit über den Entwurf bis zur Objektbetreuung und nachfolgendem Controlling decken die Architekten das gesamte Spektrum ab. So plante das Büro die Außenanlagen der neuen Messe Stuttgart, die Innenraumbegrünung des Casinos des Europäischen Patentamtes und die öffentlichen Infrastrukturmaßnahmen im Umfeld der Allianz-Arena in München sowie die Freianlagen des Firmensitzes der ADIDAS AG in Herzogenaurach.

Großprojekt erfordert leistungsfähige Software

Als im Jahr 2000 das Großprojekt Landesmesse Stuttgart anstand, benötigte Adler & Olesch eine durchgängige Softwarelösung und nicht nur ein Programm zur Ausschreibung. Architekten, mit denen die Landschaftsplaner zusammenarbeiteten, empfahlen CALIFORNIA.

Man sah sich das Programm auf einer Messe an und während einer kurzen Testphase überzeugten Funktionalitäten, Handling und die Durchgängigkeit. Die Planer können von der ersten Kostenermittlung, über die LV-Erstellung, Abrechnung und Projektüberwachung bis zur Kostenfeststellung mit der Software arbeiten, die Kosten über alle HOAI-Phasen hinweg durchgängig dokumentieren und somit dem Auftraggeber übersichtlich und transparent darstellen. Positiv ist auch, dass das Programm als Terminalserverlösung einzusetzen ist. Da Adler & Olesch mehrere Niederlassungen betreibt, greifen die Mitarbeiter von dort auf CALIFORNIA zu. Das System ist auf einem Rechner, dem Terminalserver, in der Zentrale installiert.



Innenraumbegrünung des Casinos des Europäischen Patentamtes in München

Vorteile der Terminalserverlösung

Bei einer Terminalserverlösung loggt sich der Anwender von seinem Arbeitsplatz auf den Server ein. Das Programm muss dazu nicht auf dem Client, dem Rechner des Mitarbeiters, installiert sein. Übertragen werden bei der Bedienung keine Daten, sondern nur die reinen Bildschirm- und Tastaturinformationen, die die Software auf dem Server entsprechend umsetzt. Bei dieser Arbeitsweise kann der lokale Arbeitsplatz kostengünstig sein, da alle Prozesse auf dem entfernten Server stattfinden und nicht auf dem Rechner des Mitarbeiters. So können bei Ausfall, Diebstahl oder gar einem Virenbefall des Endgerätes keine Daten verloren gehen und die Datensicherung kann zentral erfolgen. Auch von der Baustelle aus kann der Mitarbeiter auf CALIFORNIA zugreifen.



G&W

Anwenderbericht CALIFORNIA: Adler & Olesch, Nürnberg



Innenraumbegrünung des Casinos des Europäischen Patentamtes in München

Kosten fortschreiben

Die Planer beginnen ab der Leistungsphase II mit dem System zu arbeiten. Die geschätzten Kosten werden dann während des Projektverlaufes fortgeschrieben. Landschaftsarchitekt Martin Völker über die Arbeiten mit dem Leistungsverzeichnis: „Da wir ein sehr großes Preisgefälle haben, denn in München und Stuttgart sind die Preise am höchsten, arbeiten wir mit lokalen Leistungsverzeichnissen.“ So ziehen sich die Mitarbeiter in den einzelnen Niederlassungen zwecks Kostenermittlung per Drag und Drop die Preise aus bereits in der Region erfolgreich abgewickelten Projekten in das aktuelle Bauvorhaben. Auch nutzen sie zur Preisermittlung und VOB-konformen Ausschreibung das STL-Bau - Dynamische BauDaten.

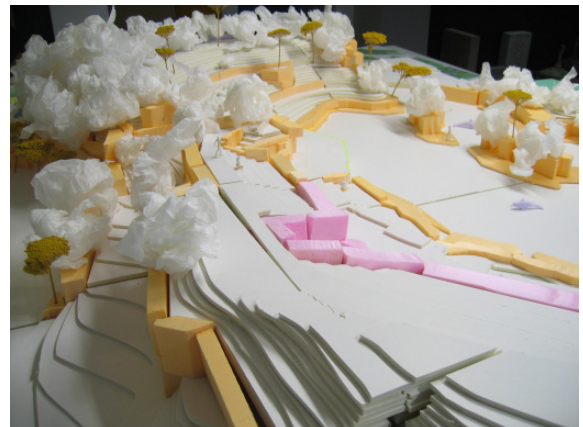
Planungsvarianten durchspielen

Mit dem Programm lassen sich schnell Planungsvarianten durchspielen. So geschehen bei der Planung des Bodenbelages des Unteren Marktes in Würzburg. Ohne großen Aufwand konnten die Architekten schnell mit dem Ausschreibungsprogramm die Kosten verschiedener

Bodenbeläge in Granit, Muschelkalk und Porphyrkalkulieren. Zusätzlich führten sie CAD-Simulationen mit den unterschiedlichen Belägen durch. „In der Region Würzburg sind viele Flächen klassischerweise mit regionalem Muschelkalk ausgebaut. Muschelkalk ist allerdings teurer und aufwändiger zu verarbeiten als zum Beispiel Granit. Die von uns aufbereiteten Unterlagen bezüglich Kosten und Simulation bieten daher der Stadt eine gute Unterstützung bei der Entscheidung“, meint Martin Völker.

Auch Delphine profitieren vom System

Im Regelfall schreiben die Landschaftsarchitekten die Bauleistungen selber aus wie auch beim Neubau der Delphin-Lagune des Tiergartens in Nürnberg. Dieser wollte nach 35 Jahren Delphinhaltung den Tieren eine Vergrößerung der Beckenlandschaft zwecks besserer Lebensbedingungen bieten. Die Lagune in Nürnberg wird die größte Außenanlage für Delphine in Deutschland. Diplom-Ingenieur Völker: „Bei der Delphin-Lagune hat zum Beispiel das Budget für Erdbau und Natursteinarbeiten einen bestimmten, festgesetzten Betrag des Gesamtbudgets.“ Sind die Erdbau- und Natursteinarbeiten mittels CALIFORNIA ausgeschrieben, der Preisspiegel erstellt und die Angebote von Adler & Olesch geprüft, verfassen die Planer einen umfangreichen Vergabevorschlag mit Stellungnahmen zu allen Punkten.



*Modell der Delphin-Lagune im Tiergarten Nürnberg
Landschaftstribüne*



G&W

Anwenderbericht CALIFORNIA: Adler & Olesch, Nürnberg

Die Überwachung der gesamten Bauausführung angefangen bei der Freigabe der ersten Abschlagsrechnung bis zur Rückgabe der Bankbürgschaft inklusive Überwachung von Sicherheitseinbehalten, Mängeln und Gewährleistungsfristen ist mit dem Programm möglich. Auch können die Landschaftsarchitekten damit Soll-Ist-Vergleiche mit Mengen- und Preisabgleich bereits bei der Eingabe der Abrechnungsmengen erstellen und dem Auftraggeber zukommen lassen.



Bau der Außenanlagen der Delphin-Lagune des Nürnberger Tiergartens

Fazit zum Softwareeinsatz

Alle 25 Mitarbeiter bei Adler & Olesch arbeiten zufrieden mit CALIFORNIA und wissen das leichte Handling der Software im täglichen Einsatz zu schätzen. „Wir haben mit dem durchgängigen Programm, das unsere vielfältigen fachlichen Ansprüche abdeckt, eine zukunftssichere Lösung“, erläutert Diplomingenieur Völker. „Und mit Doris Weber von unserem Händler BSS BauSoftwareSysteme haben wir eine zuverlässige, kompetente und langjährige Ansprechpartnerin, die uns selbst bei kniffligen Fragestellungen immer weiterhelfen kann.“

www.adlerolesch.de

Autorin: Heike Blödorn, Karlsruhe

Fotos: Adler & Olesch, Nürnberg

© **G&W Software Entwicklung GmbH 2009**

Weitere Informationen zu G&W und CALIFORNIA erhalten Sie bei:

G&W Software Entwicklung GmbH

Stammhaus München
Arnulfstraße 25
80335 München
Tel: 089 / 51 50 6-4
Fax: 089 / 51 50 6-999
E-Mail: info@gw-software.de

Niederlassung Berlin
Frankfurter Allee 31A
10247 Berlin
030 / 42 02 47-7
030 / 42 02 47-99

Niederlassung Essen
Borbecker Platz 5
45355 Essen
0201 / 6 13 54-0
0201 / 6 13 54-22

www.gw-software.de